

#### **TEACH THE TEACHERS**

Inspiration durch Künstlerinnen und Künstler - Handwerkszeug für den Unterricht

Immer größerer Beliebtheit erfreuen sich die Inspirations-Nachmittage "Teach the Teachers" im Festspielhaus Baden-Baden. Im Mittelpunkt steht dabei der Gedanke der freiwilligen Fortbildung durch eigenes Handeln. Künstlerinnen und Künstler oder Pädagogen mit besonderen Fähigkeiten lassen sich in diesen Workshops über die Schulter schauen, regen zum Mitmachen an und geben "Handwerkszeug" mit auf den Weg, das am Folgetag bereits im Unterricht eingesetzt werden könnte. Ermöglicht wird diese kostenlose Reihe durch die Hanns A. Pielenz Stiftung.

#### 17.01.2019 von 15-18 Uhr

## Auftritt und Präsenz im Klassenzimmer mit Luca Pauer

Das Klassenzimmer ist eine Bühne: Die Rollen, die jeder in seinem Leben annimmt sind vielfältig. Vom Kind oder Erziehungsberechtigten wechselt man in die Rolle des Arbeitnehmers, Schülers oder Vorgesetzten. Oder man ist alles zur gleichen Zeit. Luca Pauer verbindet in ihrer Arbeit mit nichtprofessionellen Darstellern Alltag mit Kunstsprache. In ihren Inszenierungen stehen Persönlichkeiten und ihre authentischen Rollen auf der Bühne. In dieser Fortbildung wird der Fokus auf Lernen durch Erfahrung und die Arbeit mit der eigenen Rolle gesetzt, unabhängig vom Fach oder dem Thema des Unterrichts. Dabei spielen vor allem das Körpergedächtnis, der eigene Auftritt und die Arbeit mit Atmosphäre eine bedeutende Rolle. Konkrete Anwendungsbeispiele werden durch Rollenarbeit, Körper- und Präsenztraining und der Erarbeitung einer Inszenierung veranschaulicht. Die Theaterpädagogin und Regisseurin Luca Pauer leitet das Junge Staatstheater und die Studiobühne "sparte4" am Saarländischen Staatstheater und gründete dort das Bürgerensemble "Ensemble4".

#### 24.01.2019 von 15-18 Uhr

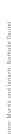
# Klangraum Regenwald: Reise in eine Landschaft der Geräusche mit Michael Bradke

Der Musikvermittler Michael Bradke zeigt, wie man mit der ganzen Klasse Klangbilder in die Luft malen kann und erforscht mit dem Spiel "Tier-Klavier" anhand von Tiergeräuschen die Ursprünge der Musik. Basteln von Instrumenten steht ebenfalls auf dem "Stundenplan" an diesem Nachmittag. Der Musikpädagoge Michael Bradke sammelt, bewahrt und entwickelt seit 20 Jahren klingende Fundstücke, Körpermusik, musikalische Spielregeln, Geräuschwerkzeuge, Musikinstrumente und Klangskulpturen aus der ganzen Welt. Er ist regelmäßig als Workshopleiter im Festspielhaus zu Gast.

## 08.02.2019 von 15-18 Uhr

#### Ukulele als Liedbegleitung mit Albrecht Zummach

Albrecht Zummach zeigt einfache Möglichkeiten der Liedbegleitung mit der Ukulele. In dem dreistündigen Kurs werden zunächst die nötigen Grundlagen vermittelt und mit verschiedenen Liedern gemeinsam angewendet. Anschließend geht es darum, wie die erworbenen Fähigkeiten im Klassenunterricht eingesetzt werden können. Der Workshop richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer in der Grundschule. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, das Unterrichtsmaterial wird gestellt.





#### 14.02.2019 von 15-18 Uhr

## Tanz und Bewusstsein im Klassenzimmer mit Johannes Härtl

Wie kann ich aus Alltagsbewegungen Tanz machen? Von einfachen Schritten hin zu Choreographie. Kurze Entspannungsübungen entschleunigen die Gruppenarbeit und helfen der Klasse und jedem Schüler sich wieder neu zu fokusieren. Ziel ist es zwischen dem Leistungsdruck im Klassenzimmer Freiheit für den Geist zu gewinnen. Johannes Härtl veranschaulicht, wie man besser miteinander arbeiten kann und wie sich Schüler und Lehrer über Tanz und Bewegung einen Kurzurlaub vom Leistungsdruck schenken können. Der Tänzer und Choreograph Johannes Härtl leitet seit Sommer 2018 als Geschäftsführer die Tanzschule IWANSON in München.

# 06.03.2019 von 15-18 Uhr SchlagWerk: Vom Baukasten zum Trommelwirbel mit dem Drum Star Benni Pfeifer

Jede/r Teilnehmer/in baut in diesem Workshop sein eigenes "Schlagwerk" nach einem einfachen Bausatz. Die kleine Wunderkiste "Cajon" ist ein Percussioninstrument aus Peru und aufgrund der einfachen Bespielbarkeit und des tollen Klangs ist das Instrument seit vielen Jahren sehr beliebt und gut geeignet um in Gruppen zu Musizieren. Der Schlagzeuger und Buchautor Benni Pfeifer zeigt den Teilnehmern einige Grundrhythmen, deren Anwendung an Popsongs und eine einfache Notation. Benni Pfeifer war mit vielen bekannten Bands wie Schandmaul oder Blumentopf auf Tour. Mit seiner eigenen Persussionshow "Drum Stars" ist er bei Konzerten und Events in ganz Europa unterwegs.

## 16.05.2019 von 15-18 Uhr

## Soundpainting: Zeichensprache der Komposition mit Sabine Vogel

Die vom US-amerikanischen Musiker Walter Thompson entwickelte Zeichensprache ermöglicht eine Mischung aus Dirigat und Komposition. Sie wird in der Musikvermittlung, im Musikunterricht sowie im Chorwesen schon vielfach erfolgreich eingesetzt. Entwickelt an der renommierten Berklee School of Music kann das Soundpainting als Echtzeit-Kompositionsmethode funktionieren. Damit eröffnen sich besonders in der neuen Musik erweiterte Spielräume für Chöre und Instrumentalensembles. Sabine Vogel ist Flötistin und eine der ersten zertifizierten deutschen Soundpainterinnen. Nach einem Studium am Bruckner-Konsveratorium in Linz nahm sie an Fortbildungen für diese Dirigier- und Kompositionsmethode in den USA und Europa teil. Heute arbeitet sie mit großen Musikvermittlungsprogrammen zusammen.

## 28.05.2018 von 15-18 Uhr Improvisation in der Notation mit Ralf Schmid

Jazzmusiker und Komponist Ralf Schmid zeigt Möglichkeiten der Notation von Musik für verschiedenste Besetzungen auf, gibt Arrangement-Tipps, widmet sich den Zwischenräumen von festgelegten und freien Klängen und diskutiert mit den Teilnehmern die Frage, wo die Möglichkeiten der Notation an ihre Grenzen stoßen. Ralf Schmid studierte in Stuttgart, New York und Los Angeles klassisches Klavier, Jazzkomposition und Filmmusik. Im November 2018 wurde er mit dem Reinhold-Schneider-Preis, dem Kulturpreis der Stadt Freiburg, ausgezeichnet. Er unterrichtet an der Hochschule für Musik in Freiburg.



# 27.06.2019 von 15-18 Uhr

## Beatboxen: Sounds A Capella mit Robeat

Beatboxen ist die Kunst mit Mund, Nase und Rachen Rhythmik-Sounds zu erzeugen. Robert Wolf – alias Robeat – führt in dem Nachmittags-Workshop in die Grundlagen der Mundakrobatik ein und zeigt wie man "Special Sounds" in kurzer Zeit erlernen kann. Beatboxen funktioniert als Bass-Begleitung bei Chorliedern, Orchestern oder auch solo. Kinder und Jugendliche sind fasziniert vom "Musizieren ohne Instrument" und Lehrkräften ist bei diesem schulischen Musikangebot die Aufmerksamkeit sicher. Robeat war 2013 mit der deutschen Mannschaft Beatbox-Europameister und ist in großen Arenen und Pop-Shows zu Gast. Im Festspielhaus begeisterte Robeat Groß und Klein beim Kinder-Singfest "PEACE" im Januar 2018.

#### 10.10.2019 von 15-18 Uhr

## Spielen mit der Stimme mit Amelie Erhard

Klingen, singen und bewegen stehen in dieser Fortbildung eng beieinander. Ganze Geschichten werden über Laute, Gesten, Klänge und Bewegungen erzählt und interpretiert. Die Stimme als Organ und auch als Ausdrucksmittel wird dabei beleuchtet und gleichsam der Körper als Basis gestärkt. Nebenbei werden Fakten und Hintergründe über die (kindliche) Stimme und ihre Entwicklung angesprochen. Die Herangehensweise ist praktisch, die Methoden auch für Schulchor, Theater-AG und außermusikalische Fächer geeignet, da auch einfache abwechslungsreiche Stimm-Spiele integriert werden, die jeden Unterrichtsalltag auflockern können. Amelie Erhard ist studierte Schulmusikerin/Rhythmikerin/elementare Musikpädagogin und arbeitet u.a. in Jugend-Projekten an der Oper wie auch als Stimmcoach für Jugendliche, Kinder und Erwachsene.

#### 21.11.2019 von 15-18 Uhr

# Die Verbindung Tanz: Kommunikation über Bewegung mit Alan Brooks

Tanz als Kommunikations- und Ausdrucksmittel nimmt in Schulen eine immer größere Rolle ein. Dieser Kurs ist für Lehrkräfte gedacht, die die vielfältigen Möglichkeiten des Tanzes kennenlernen und in ihre schulische Arbeit integrieren möchten. Unter der Leitung des renommierten Choreographen Alan Brooks erhalten die Teilnehmer einen Einblick in die Arbeitsabläufe eines professionellen Jugendtanzprojekts. Sie erfahren, wie wichtig Bewegung und Ausdruck für die zwischenmenschliche Kommunikation und die Arbeit mit Gruppen sind und lernen durch praktische Übungen, welche Möglichkeiten moderner Tanz für die schulische Arbeit bietet. Alan Brooks initiiert und leitet seit über 20 Jahren Tanzprojekte für Kinder und Jugendliche in Deutschland, Frankreich, England, Schottland und Wales.

Informationen und Anmeldungen bei Frau Evelyn Großmann unter 0 72 21/30 13-329 oder per Mail e.grossmann@festspielhaus.de